

HCL-Herren beweisen Moral

3:2 Heimsieg gegen Darmstadt/ 1:1 in Erlangen

Ludwigsburg – (shs) In der 1. Feldhockey-Regionalliga Süd gelang den Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Sonntag nach einem 0:2 Rückstand gegen TEC Darmstadt noch ein 3:2 (0:1) Heimerfolg. Tags zuvor kamen die Rothemden nicht über ein 1:1 (1:1) Unentschieden bei TB Erlangen hinaus.

Zwölf Minuten vor Ende des Spiels gegen TEC Darmstadt sahen die Schützlinge von Trainer Helmut Schmidt schon wie die sicheren Verlierer aus, doch dann drehten die Hausherren das Spiel. Als die Gastgeber nach einer desolaten ersten Halbzeit und einem 0:1 Pausenrückstand Mitte der zweiten Hälfte auch noch das Tor zum 0:2 hinnehmen mussten, glaubte am Fuchshof niemand mehr an den Sieg. „Dann haben wir große Moral bewiesen. Spielerisch waren wir zwar richtig schlecht, aber wir haben nie aufgegeben und immer weitergekämpft“, so HCL-Trainer Helmut Schmidt.

In der Tat keimte nach dem Anschlusstreffer durch Sven Wiese zum 1:2 wieder neue Hoffnung bei den Barockstädtern auf. Als Raphael Schmidt wenige Minuten später den Ausgleichstreffer zum 2:2 markierte, schien sich das Blatt zu wenden. Es dauerte allerdings bis zur letzten Spielminute, ehe Severin Schmidt per Siebenmeter den Siegtreffer zum 3:2 erzielte. „Wir müssen uns gewaltig steigern, wenn wir nächste Woche gegen den Spitzreiter TSV Mannheim eine Chance haben wollen“, weiß Schmidt.

Tags zuvor mussten die Schwaben mit dem 1:1 im Auswärtsspiel gegen TB Erlangen zufrieden sein, denn nur Dank einer sehr schlechten Chancenverwertung der Erlanger und einem überragenden HCL-Torwart Andreas Kniebühler konnten die Ludwigsburger das Unentschieden über die Zeit retten. „Es läuft spielerisch bei uns nichts zusammen“, so Schmidt. Als Gründe nennt er anhaltendes Verletzungspech und krankheitsbedingte Ausfälle. „Wir konnten bisher noch nie mit der gleichen Mannschaft auflaufen. Hinzu kommt noch, dass vor allem einige erfahrene Spieler ausgefallen sind und die Jungen das bisher noch nicht auffangen konnten“, meint Schmidt.

Der HCL spielte mit: Kniebühler, Kolb, Beck, Severin (1) und Raphael (1) Schmidt, Andreas Wörz, Wiese (1), Placht, Bischof, Thum, Stumpp, Schmidt-Holthausen, Koffler, Mayer, Dieterich, Josek (1)

Damen unterliegen im Spitzenspiel

Die Damen des HC Ludwigsburg mussten sich am Sonntag trotz guter Leistung und einem deutlichen Chancenplus der Bundesligareserve des Mannheimer HC mit 0:2 (0:1) geschlagen geben.

Die Gastgeberinnen überließen zuerst den technisch starken Gästen aus Mannheim das Spielgeschehen und wollten aus einer guten Defensive heraus mit Kontern gefährlich sein.

Das Konzept schien aufzugehen und der HCL erspielte sich zahlreiche gute Torchancen. Diese auszulassen rächte sich kurz vor der Halbzeitpause, als der MHC eine Unachtsamkeit der Rothemden zum 0:1 ausnutzte. Auch in der zweiten Hälfte bestimmte der HCL das Geschehen, doch wieder scheiterten die HCL-Damen etliche Male vor dem gegnerischen Tor. Kurz vor Schluss entschieden die Mannheimer die Partie mit dem Tor zum 0:2.

"Heute war mehr für uns drin!" , trauert Damen-Trainer Sascha Stanojevic den vergebenen Chancen hinterher. "Wir haben sehr viel investiert und mit sehr viel Leidenschaft und Engagement gespielt. Nur vor dem Tor hat uns die letzte Konsequenz und Cleverness gefehlt.", so Stanojevic weiter.

Für den HCL: Schöller; Oßwald; Neubauer; Schmidt-Sandte; Hofmann; Seitz; Schmitt I; Schmitt J; Dorda; Madzari; Schmid; Socci; Beurer; Happes

